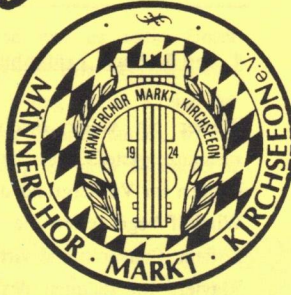


Sängerblende

Mitteilungsblatt des Männerchores
Markt Kirchseeon e.V.



Ausgabe 02/92

Grüß Gott liebe Sänger,
Grüß Gott liebe Freunde des Männerchores,

die "Deutsche Gesellschaft für Freizeit" hat ermittelt, daß 60 % aller Bundesbürger in 280.000 Vereinen so etwas wie ein zweites Zuhause finden. Sportvereine rangieren mit über 23 Mio. Vereinsmitgliedern an der Spitze, aber bereits an sechster Stelle liegen die 6,6 Mio. Menschen, die sich in Deutschlands Vereinen mit der Musik beschäftigen.

Der Männerchor Markt Kirchseeon trägt mit seinen 45 Sängern dazu bei. Der Statistiker konstatiert nüchtern: Das sind nur magere 0,00075 %.

Aber diese 0,00075 % haben es in sich. Für die rund 200 fördernden Mitglieder, für die Marktgemeinde und den Landkreis steht dieser Chor ganz oben für Musikalität, Unterhaltung, Freude, Entspannung und Gemeinschaftssinn.


Klaus Wortmann

4. und 5. April Frühjahrskonzert

Wieder ein voller Erfolg für den Chor. Herbert Aschauer hatte ein Programm zusammengestellt, das "in's Ohr" der rund 700 Zuhörer ging. Opern und Operetten standen im Vordergrund des Repertoires. Chor und die Solisten Sepp Martl und Hagen Windolf begeisterten die "Fan-Gemeinde" ebenso, wie das Hornquartett unter Jochen Löflath. Souverän und virtuos wie immer begleitete unser Ehrenchorleiter Toni Martl am Klavier. Im Rahmen des Konzertes wurden sieben Sänger für 20- bzw. 30-jährige Sängertätigkeit geehrt.



Gold in der Kehle haben bekanntlich die Sänger des Männerchors Kirchseeon. Anlässlich des Frühjahrskonzertes in der ATSV-Turnhalle (wir berichteten) bekamen verdiente Mitglieder Edelmetall auch an die stolz geschwellte Brust geheftet, und zwar **Alfred Rohde** (4. v. l.), **Diethardt Bordan** (6. v. l.) und **Josef Berger** (3. v. r.) für dreißigjährige, **Manfred Schröter** (3. v. l.), **Karl Goldschmitt** (5. v. l.), **Werner Bruske** (7. v. l.) und **Reinhard Schneider** (2. v. r.) für zwanzigjährige Mitgliedschaft. Eingerahmt werden die „Jubilare“ von Ehrenchorleiter **Martin Trenkler**, Nachwuchssänger **Stefan Binder** und Vorstand **Fritz Martl** (r.).
rog/Foto: Wohner

8. - 10. Mai Sängerreise nach Herne

"Vom Alpenrand zum Nordseestrand" war der Titel des gemeinsamen Konzertes mit den Herner Sängern im Kulturzentrum der Stadt. Unsere Bürgermeisterin Uschi Bittner und der Herner Oberbürgermeister Willi Pohlmann sprachen in der Begrüßung die langjährige Freundschaft der westfälischen und bayerischen Sänger an, die nun schon seit 1924 währt. In buntem Wechsel lief das "Kontrastprogramm" ab und insbesondere die Darbietungen der Kirchseeoner Sänger und der Egmatinger Buam wurde von den Westfalen mit Beifallsstürmen bedacht.

Am nächsten Tag brachte der Chor den Herner Bürgern auf dem Verweilplatz in der Stadtmitte ein Ständchen, das heftig beklatscht wurde. Uschi Bittner schunkelte im Kreise "ihrer" Sänger beim Kirchseeoner Schunkelwalzer kräftig mit.

28. Mai Vatertag beim Pröbstl

"Väter in Bestlaune" so stand es in der Zeitung - und so war es auch. Unser frischgebackenes förderndes Mitglied der Pröbstl, Reinhard und sein Frau sorgten dafür, daß niemand hungerte oder durstete. Gesang, Musik und Stimmung ist im Kreise der Sänger eine Selbstverständlichkeit und die vielen Freunde des Chores fanden wieder einmal die Bestätigung, daß es sich lohnt, als förderndes Mitglied dem Männerchor anzugehören.



4. Juli Bürgerfest mit Marktplatzeinweihung

Wenn wir das Wort "Markt" vor unsere Ortsbezeichnung stellen, brauchen wir auch einen Marktplatz, der diese Bezeichnung verdient. Diese Worte unserer Bürgermeisterin Uschi Bittner bestätigten die Bürger, die zur Einweihung durch die Vertreter beider Konfessionen gekommen waren. Der Markt ist als Mittelpunkt der Gemeinde zu einem Schmuckstück geworden und trotz des regnerischen Wetters ging bis spät in die Nacht die "Post ab" in Kirchseeon.

Daß der Männerchor dabei war, versteht sich von selbst und der Kirchseeoner Schunkelwalzer ist schon zu einem Markenzeichen geworden, in den die Bürger begeistert einstimmten.

18. Juli Geburtstagsfeier Konrad Högelauer

Seit acht Jahren gehört Konrad Högelauer unserem Chor als förderndes Mitglied an. Ein besonders "Aktiver" unter den "Passiven". Zu seiner Zeit als Gutsverwalter in Osterseeon hat Konrad den Chor durch Bereitstellung von Stadl und Freigelände sehr unterstützt und auch nach seinem Wechsel zum Staatsgut in Grub ist der Kontakt nie abgerissen. Konrad und seine Frau Helga sind echte "Fans" der Sänger und so war es für uns Ehre und Pflicht, zum Geburtstag und gleichzeitiger Verabschiedung aus dem Berufsleben bei den Högelauers aufzutreten.

Danke, Helga und Konrad für die großzügige Bewirtung. Bleibt uns weiter treu.

3. und 4. Oktober Vereinsausflug in die Steiermark

Wolfgang Gruber, seit Januar 1990 1. Tenor bei uns, ist Steiermärker. Klar, daß die Sänger seine Heimat kennenlernen wollten und Wolfgang organisierte die Reise.

Um 5 Uhr in der Früh bestiegen noch etwas verschlafen die Sänger mit ihren Frauen den Doppeldecker und los ging's zu ersten Station in ein Wirtshaus an der Dachstein Südwand. Als der Wirt uns gleich mit der Ziach empfing, waren auch die letzten wach. Frühstück und das erste Weißbier stärkten uns für die Weiterfahrt über Schladming durch das Ennstal nach Liezen. Von dort führte uns die Fahrt durch das wildromantische "Gesäuse" zum gewaltigen Erzberg in Eisenerz. Über Bruck an der Mur fuhren wir nach Graz und nahmen hoch über der Stadt das Mittagessen ein. Nach einem kurzen Bummel durch die Altstadt steuerten wir unser Hauptziel Oberwölz, dem Geburtsort von Wolfgang an.

Der Empfang durch die Oberwölzer, angeführt durch Elisabeth, Wolfgangs charmanter Schwester, war äußerst herzlich und beim gemeinsamen Abend mit einer steirischen Brettljause kam man sich näher. So nah, daß unser Vorsitzender Fritz Martl sogleich Sänger und Bläser für das Frühjahrskonzert am 24. und 25. April 1993 in Kirchseeon engagierte. Mit Musik, Gesang und Tanz verging die Zeit im Fluge und als zu später Stunde "Steirisches Hakeln" angesagt war, mußten die starken Kirchseeoner Männer eine Schlappe hinnehmen. Sie beherrschten die Technik nicht und sogar schwache Frauen aus Oberwölz legten Muskelmänner aus Kirchseeon auf's Kreuz.

Sonntagmorgen gestalteten die Sänger aus Bayern die festliche Erntedankmesse in der Stadtpfarrkirche. Mit Werken von Mozart, Schubert, Kodaly und aus der griechisch-orthodoxen Liturgie war dies ein Höhepunkt unserer von Wolfgang hervorragend organisierten Reise.

28. November "Nikolaus-Auftritt" im Kaufhof

40 singende Nikoläuse in einem Warenhaus. Das war erstmalig in der Vereinsgeschichte. Der Kaufhof am Stachus hatte uns für die Neueröffnung engagiert. Wir erkannten uns selbst nicht mehr, nachdem wir unsere roten Mäntel angelegt, die Kapuzen aufgesetzt und die weißen Bärte umgelegt hatten. Unser Ehrenvorsitzender und Gesangsexperte Martin Trenkler befürchtete, daß der Gesang durch das Gewirr des Bartes eine verminderte Tonqualität erleiden würde, dem war aber nicht so. Wie die "Zeiserl" sangen die Burschen, als sie auf den - natürlich stillgelegten - Rolltreppen ihre Weihnachtslieder vortrugen.

Trotz Geräuschkulisse, wie sie nun mal im Warenhaus herrscht, verschafften sich die Sänger Gehör und viele hektische Käufer verharren, um das ungewöhnliche Bild und den Gesang zu genießen.

In der Pause "bewaffneten" sich die Sänger mit Äpfeln und Süßigkeiten, um Kinder zu beschenken. Für uns ein Erlebnis das nicht nur Freude machte, sondern auch unsere Vereinskasse etwas aufbesserte. Das Strahlen unseres Kassierers Franz Kowarz konnte man sogar unter dem Bart erkennen.



Aus dem Vereinsleben

Franz Oelkofner, einer der Gründer unseres Chores hat uns verlassen. Im Alter von 87 Jahren verstarb er am 28. August '92. Franz Oelkofner war von der ersten Stunde des Chores bis 1981 Sänger. Er war sowohl vom Gesang, wie auch von seiner Art und seiner Treue zum Chor stets Vorbild für nachkommende Sänger. 1988 ernannte ihn der Vorstand zum Ehrenmitglied. Seinen letzten Weg begleiteten seine Chorfreunde bei der Messe und am Grab mit Gesang. Franz Oelkofner lebt in ehrendem Gedenken in unserem Chor weiter.

Hans Brandstätter ist nun förderndes Mitglied. Nach 43 Sängerjahren, in denen er acht Jahre lang als Schriftführer die Geschicke des Chores mitgestaltet hat, tritt er nun von der Bühne ab und verfolgt aus dem Publikum freudig, aber auch kritisch den Gesang seiner Freunde.

Hans, Du hast Dich um den Chor verdient gemacht. Wir danken Dir für Deinen Gesang, für Deine aufopfernde Mitarbeit und Deine Freundschaft, die nach wie vor besteht.

Karl Buchbinder, seit 1988 einer unserer jüngeren Sänger mußte uns wegen Umzuges nach Nordbayern verlassen. Wir bedauern das, weil er als Sänger und Akkordeonvirtuose dem Chor viele Impulse gegeben hat.

Karl, Du bleibst uns als förderndes Mitglied und Freund erhalten und wir danken Dir für Deine Mitarbeit.

Lothar Ammon, ein neuer 1. Tenor gehört seit Mai '92 unserem Chor an. Lothar hat sich gesanglich und menschlich in unsere Gemeinschaft harmonisch eingefügt und ist in diesem Sinne bereits ein "alter Freund".

Lothar, Deine Entscheidung war "goldrichtig" und wir wünschen Dir Freude und Entspannung in diesem Kreis.

21 (einundzwanzig!) neue fördernde Mitglieder sind unserem Verein in 1992 beigetreten. Wir freuen uns und heißen alle herzlich willkommen. A bisserl stolz sind wir schon auf diesen Zuwachs. Bestärkt uns das doch in dem Gefühl, daß an dem Männerchor Markt Kirchseeon "etwas dran" sein muß.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes, glückliches neues
Jahr wünscht allen
Vereinsmitgliedern und Freunden



Ihr

Männerchor Markt Kirchseeon

Termine 1993

19. Januar	Erste Chorprobe '93	20.00 Uhr
22. Januar	Mitgliederversammlung beim Brückenwirt	19.30 Uhr
23. Januar	Bürgerball ATSV-Turnhalle (kein Chorauftritt)	
23. April	Generalprobe für Konzert	19.00 Uhr
24. und 25. April	Konzert in der ATSV-Turnhalle "Steierisch-bayerischer Abend"	19.00 Uhr
20. und 22. Mai	Vereinsausflug mit Frauen nach Kärnten	
13. Juni	Feldmesse Kirchseeon - Dorf 100-Jahrfeier der Adlerschützen	

Singen ist gesund und ein hervorragender Ausgleich zum Beruf. Singen im Chor - besonders im Männerchor Markt Kirchseeon schafft Freude und Freunde.

Daß aber Singen auch der beruflichen Karriere dient - insbesondere für Menschen, die verkaufen, argumentieren und präsentieren, das erfuhr der Redakteur des Bladl's aus dem "Trainingskurs für systematisches Verkaufen" der Deutschen Verkaufsleiter Schule.

Interessierte Herren sind zur "Schnupperprobe" herzlich eingeladen. Jeden Dienstag um 20.00 Uhr beim Brückenwirt. Information von Fritz Martl, Tel. 9954.

Und zum Schluß ein Sängerswitz:

*Das Ehepaar sitzt beim Morgenkaffee.
Sagt er zu seiner Frau: "Liebling, heute abend wird
es etwas später. Wir trinken im Gesangsverein ein
Fäßchen Bier, und vorher haben wir Probe."
"Warum Probe? Saufen könnt ihr doch schon!"*

Stimmpflege

Singen Sie!

**Singen Sie, wo Sie es unbe-
anstandes tun können - im
Auto, daheim, bei Wald-
spaziergängen.**

Singen ist eine allen Schau-
spielern geläufige Übung zur
Verbesserung der Vokal-
Klangfarben. Wenn die Vo-
kale rau, gepreßt, getrübt
klingen - Singen befreit und
reinigt sie. Singen Sie laut,
mit weit geöffnetem Mund,
und singen Sie, was Sie wol-
len: Kinderlieder, Zeitungs-
artikel, Präsentationsreden,
Produkterklärungen. Jeder
Text ist geeignet. Singen Sie
bekannte oder selbst ge-
schaffene Melodien. Wenn
Sie ungeübt sind, werden
Ihre Töne zunächst krächzen
und schwanken. Sehr bald
werden sie fester und runder.
Im gleichen Maße werden
Sie Spaß an diesem Stimm-
training bekommen und
spüren, daß es nicht nur Ihre
stimmlichen Qualitäten ver-
bessert, sondern auch Ihre
Nerven entspannt. □